

Überprüfung am Evangelium

Wie sehr entsprechen unsere Aktivitäten:

- ➡ unserem Auftrag als Kirche?
- ➡ den Menschen, zu denen wir gesandt sind?

„Die Menschen, zu denen wir gesandt sind“

Die konkreten Menschen, die in unserer Region leben, in unserem Pfarrgebiet /
Entwicklungsraum / Seelsorgeraum / Pfarrverband / Pfarre Neu ...

- ... jene, die wir kennen, die in die Kirche kommen, mit denen wir befreundet sind, die wir vom Sehen kennen (Einkaufen, Bus, Schule, Arbeit, ...) und jene, mit denen wir gar keinen Kontakt haben.
- ... besonders die Armen und Bedürftigen aller Art – Wo nehmen wir Menschen in Not wahr? Welche Form von Not bedrängt sie?
- Gibt es eine spezielle Gruppe, die wir mehr erreichen wollen (Sinus-Milieus)?
Wie sind diese Menschen: was arbeiten sie, wie leben sie, welche Werte prägen ihren Alltag, welche Medien nutzen sie, mit welchen Themen beschäftigen sie sich, was brauchen sie um sich wohl zu fühlen, ... ?

Entscheidung: denken wir an die Unterschiedlichkeit der Menschen oder an eine spezielle Zielgruppe.

Impulsfragen zur Analyse des Lebensraums: S. 15

Eine Formulierung für unseren Auftrag als Kirche finden

Wozu sind wir als Kirche da?

Was ist unser Auftrag, unsere Sendung?

<p>Dabei bestimmt die Kirche kein irdischer Machtwille, sondern nur dies eine: unter Führung des Geistes, des Trösters, das Werk Christi selbst weiterzuführen, der in die Welt kam, um der Wahrheit Zeugnis zu geben (Joh 18,37); zu retten, nicht zu richten; zu dienen, nicht sich bedienen zu lassen (Joh 3,17).</p> <p><i>Gaudium et Spes 3</i></p>	<p>Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.</p> <p><i>Johannes 15,16</i></p>
<p>„Christus wurde vom Vater gesandt, "den Armen frohe Botschaft zu bringen, zu heilen, die bedrückten Herzens sind" (Lk 4,18), "zu suchen und zu retten, was verloren war" (Lk 19,10). In ähnlicher Weise umgibt die Kirche alle mit ihrer Liebe, die von menschlicher Schwachheit angefochten sind, ja in den Armen und Leidenden erkennt sie das Bild dessen, der sie gegründet hat und selbst ein Armer und Leidender war. Sie müht sich, deren Not zu erleichtern, und sucht Christus in ihnen zu dienen.“</p> <p><i>Lumen Gentium 8</i></p>	<p>Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.</p> <p><i>Johannes 15,12</i></p>
<p>Unser Auftrag ist Mission: Die Kirche wächst durch Menschen, die aus einer lebendigen Christuserfahrung leben. Das zu ermöglichen, ist unsere wichtigste Aufgabe.</p> <p>Unser Weg ist die Jüngerschaft: Die Freundschaft mit Christus drängt uns, mit allen Menschen zu sein und Sorge zu tragen, dass alle ein Leben in Fülle haben. Alle Getauften sind in diese Aufgabe gerufen, die sie zu lebendigen Gemeinschaften und Gemeinden verbindet.</p> <p><i>Mission Statement der Katholischen Kirche Erzdiözese Wien, 2017</i></p>	<p>In Verfolgung ihrer eigenen Heilsabsicht vermittelt die Kirche nicht nur den Menschen das göttliche Leben, sondern lässt dessen Widerschein mehr oder weniger auf die ganze Welt fallen, vor allem durch die Heilung und Hebung der menschlichen Personwürde, durch die Festigung des menschlichen Gemeinschaftsgefüges, durch die Erfüllung des alltäglichen menschlichen Schaffens mit tieferer Sinnhaftigkeit und Bedeutung. So glaubt die Kirche durch ihre einzelnen Glieder und als ganze viel zu einer humaneren Gestaltung der Menschenfamilie und ihrer Geschichte beitragen zu können.</p> <p><i>Gaudium et Spes 40</i></p>
<p>Wachstum in die Tiefe und in die Breite</p>	<p>Jüngerschaft und Mission</p>